

Victoria Graf



# Geballte Frauenpower für die Fahrzeugsicherheit

*Im Sommer erhielten am Institut für Fahrzeugsicherheit gleich drei Praktikantinnen – unterstützt durch ihre beiden Betreuerinnen – Einblicke in die Forschungswelt der TU Graz.*

„Ich habe mir nicht so etwas Cooles vorgestellt und war sehr positiv überrascht“, erzählt Klara Zvirac. Die 15-jährige Schülerin der HIB Liebenau bekam über das Programm Fem in Tech (FIT) einen Praktikumsplatz am Institut für Fahrzeugsicherheit. Auch Solveig Berger-Joham wurde über FIT auf diese Möglichkeit aufmerksam. Die 16-Jährige geht in Admont zur Schule und will später gerne an der TU Graz studieren, eventuell Mathematik und Raumfahrt. Sonja Dorfer (15 Jahre), Schülerin der Modeschule Graz, ist hingegen über ihre ältere Schwester an der TU Graz gelandet – diese hat selbst schon zweimal ein Praktikum am Institut für Fahrzeugsicherheit absolviert.

Die drei jungen Frauen bringen sich in unterschiedlichen Forschungsgruppen ein: Am Institut wird zur Analyse und Prävention von Unfällen geforscht, mit der Unterstützung ihrer Betreuerin Desiree Kofler wertet Solveig hier Kraft-Weg-Kurven nach Crashtests aus. Weiters stehen Batterien für Elektrofahrzeuge im Fokus, in diesem Bereich betreut Eva Heider die beiden anderen Praktikantinnen: Klara erstellt eine Impaktorendatenbank für Batterietests – Impaktoren werden verwendet, um Batterien bei mechanischen Versuchen gezielt zu verformen –, während Sonja mit ihrer Designerfahrung zwei Plakate für das Institut mit selbst fotografierten Bildern aus dem Labor gestaltet.

„Das Praktikum fordert mich geistig und bringt mich weiter im Leben“, ist Solveig überzeugt. Klara gefällt die praktische Arbeit im Labor am besten, während Sonja die Abwechslung zwischen Bildschirmarbeit und Labortätigkeiten schätzt: „Es ist spannend, verschiedene Dinge machen zu können.“

## Raum für Ideen

Dass die Arbeit am Institut für Fahrzeugsicherheit abwechslungsreich ist, bestätigt auch Desiree Kofler: „Man geht nicht nach einem fixen Kochrezept vor, sondern hat ein unbeschriebenes Blatt Papier vor sich, auf dem Ideen entstehen können.“ Sie hat an der TU Graz Maschinenbau studiert und arbeitet seit 2017 als Universitäts-Projektassistentin u. a. an Leitschienensimulationen, Insass\*innenschutz sowie am Freiwilligenprüfstand im „CrashLab“ des Instituts, wo das Verhalten von Autoinsass\*innen bei Beschleunigungs- und Bremsmanövern gemessen wird. Auch Eva Heider hat das Masterstudium Maschinenbau an der TU Graz abgeschlossen, seit 2024 ist sie stellvertretende Laborleiterin des Battery Safety Center Graz am Institut für Fahrzeugsicherheit. Hier kümmert sie sich um das operative Tagesgeschehen und fungiert als Schnittstelle zwischen Theorie und praktischen Versuchen: „Wir begleiten den Technologiefortschritt.“

Dass Klara, Solveig und Sonja ein Praktikum in einem Fachbereich machen, in dem derzeit vorwiegend Männer arbeiten, ist für sie selbst und in ihrem Umfeld kein großes Thema. Desiree Kofler resümiert: „Es sind wenige Frauen in der Fahrzeugsicherheit, aber es werden immer mehr – ein guter Trend!“



Desiree Kofler, Solveig Berger-Joham, Klara Zvirac, Sonja Dorfer und Eva Heider (v. l. n. r.).